

Erasmus+ Programm

Projekt „Altern im digitalen Zeitalter“

Projektnummer: 2019-1-PL01-KA204-064986



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Ageing in the  Digital Age



Wie lange läuft das Projekt?

Das Projekt wird 24 Monate, d. h. vom 31.12.2019 bis zum 30.12.2021, durchgeführt.

Was sind die Hauptziele?

Die übergeordneten Ziele des Projekts:

- die Kluft zwischen alternder Bevölkerung und digitaler Kompetenz zu schließen und der hohen Notwendigkeit digitaler Schlüsselkompetenzen von Senioren Rechnung zu tragen und ihnen digitale Kompetenzen zugänglicher zu machen
- Stärkung und Stärkung von Fachkräften, Pflegekräften und Freiwilligen, die mit älteren Bürgern zusammenarbeiten, sogenannte „Frontliner“, die in direktem und häufigem Kontakt mit Senioren stehen, um zu zeigen und zu erklären, welche Initiativen und Programme für ältere Menschen existieren, um zu lernen, wie sie Online-Tools nutzen können, die ihre Gesundheit und ihre Lebensqualität verbessern

Die spezifischen Ziele des Projekts:

- eine e-Plattform mit einer interaktiven Datenbank zu implementieren, die nach verschiedenen Parametern durchsuchbar ist, die Initiativen, Werkzeuge und Methoden sowie andere Materialien beschreibt und zugänglich macht, die im Laufe des Projekts identifiziert und gesammelt wurden, was die Förderung digitaler Kompetenzen für Menschen im 3. Alter betrifft, die für den Online-Zugang zu öffentlichen Diensten, für die Anpassung an die digital ausgerichtete Welt und für die Nutzung von Online-Tools zur Verbesserung ihrer Gesundheit und Lebensqualität erforderlich sind.
- Erstellung eines Katalogs „Ageing in the Digital Age – Best Practice Support for Digital Competences of Seniors“, der einen Überblick über die aktuelle Situation des spezifischen Projektumfelds in den Partnerländern gibt. Es wird durch die Ergebnisse der transnationalen Treffen der vier Treffen in jedem Partnerland bereichert, bei denen Experten der jeweiligen nationalen und lokalen Bildungseinrichtungen, Fachleute, Pflegekräfte und Freiwillige, die mit Senioren zusammenarbeiten, diese Fragen mit den Vertretern unserer strategischen Partnerschaft diskutieren werden.
- ein interaktives Online-Forum für den Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren zu organisieren, das die Vernetzung und den Austausch nicht nur zwischen den Partner- und Seniorenbildungsorganisationen in ihren Ländern, sondern auch auf europäischer Ebene fördert. Mit neuen Übersetzungsdiensten wird es möglich werden, Sprachbarrieren zwischen Nutzern aus verschiedenen Ländern abzubauen und den Austausch zu fördern und Initiativen zu unterstützen, die zur europäischen Gesellschaft als Ganzes beitragen.

Was sind die Zielgruppen?

Zielgruppe unseres Projekts sind nicht nur Seniorenbildungsorganisationen, sondern auch andere Fachkräfte, Betreuer und Freiwillige, die mit Senioren arbeiten. Letztere stehen in engem und direktem Kontakt mit den Senioren. Sie sind jedoch in der Regel nicht über die neuesten Entwicklungen der IKT-Ausbildungen informiert. Unsere Materialien bieten ihnen eine hervorragende Quelle, die sie in ihrer regelmäßigen Arbeit mit Senioren verwenden können, um zu zeigen und zu erklären, welche Initiativen und Programme für ältere Menschen existieren, um zu lernen, wie sie Online-Tools verwenden können, die ihre Gesundheit und ihre Lebensqualität verbessern.

Warum haben wir uns entschlossen, uns auf dieses Thema zu konzentrieren?

Europa steht vor einer „Langzeitrevolution“, da die Zahl der alten und sehr alten Menschen in den kommenden Jahrzehnten zunehmen wird: Laut Eurostat wird bis 2060 jeder dritte Europäer über 65 Jahre alt sein, und jede 8. Person wird im Alter von 80 und darüber sein. Sehr alte Menschen werden also keine kleine Minderheit in unseren Gesellschaften sein, sondern eine bedeutende Bürgergruppe. Es ist an der Zeit, die Einstellung zu ihnen zu ändern und den Fokus von Unfähigkeiten auf Chancen und Stärken zu verlagern. Die ältere Generation muss bildungsfördernd unterstützt werden, damit sie so lange wie möglich aktive Mitglieder der Gesellschaft bleiben und sich den Herausforderungen stellen können, selbstständig zu werden.

Statistiken zeigen, dass Senioren oft die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens verpassen, obwohl lebenslanges Lernen einer der Schlüsselfaktoren für erfolgreiches Altern ist und das Wohlbefinden älterer Menschen im späteren Leben fördert und ihre soziale Inklusion und ihr Interesse am Leben fördert.

Da sich die Welt in eine Wissensgesellschaft verwandelt, verlassen wir uns zunehmend auf Informationen, die über Computer und mobile Technologiegeräte bereitgestellt werden. Senioren bilden jedoch einen großen Teil der Gesellschaft, der meist die erforderlichen Fähigkeiten fehlen, um sich an dieser Entwicklung zu beteiligen. Diese Situation schafft eine wachsende Gruppe benachteiligter Bürger und trägt zur digitalen Kluft der europäischen Gesellschaft bei.

Dieses Ungleichgewicht bedeutet auch verlorene Chancen, da Technologie viele Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität bieten kann, insbesondere für Senioren. Mehr denn je bewegen sich Dienstleistungen, einschließlich öffentlicher Dienstleistungen und Geschäftstransaktionen, online. Das Fehlen digitaler Kompetenzen in der älteren Bevölkerung ist oft gleichbedeutend mit sozialer Isolation, Segregation beim Zugang zu Informationen und Dienstleistungen, Verlust der Autonomie und zunehmendem Gefühl der Unfähigkeit, sich an die Gesellschaft anzupassen. In der Tat ist die Verbesserung der digitalen Kompetenzen bei Senioren eine Möglichkeit, ihre Lebensqualität durch einen aktiven Lebensstil und Wahlfreiheit und Entscheidungsfreiheit zu verbessern.

Was sind die wichtigsten Ergebnisse des Projekts?

Die Ergebnisse werden einerseits greifbare Ergebnisse oder quasi „intellektuelle Ergebnisse“ und andererseits ein ständiger Dialog mit den Interessenträgern in den Ländern der Partnerschaft und in Europa sein, um den Beitrag bewährter Verfahren zu maximieren und den Austausch zwischen Fachleuten, Pflegekräften und Freiwilligen, die mit älteren Bürgern arbeiten, zu erleichtern.

Die wichtigsten greifbaren Outputs:

- **Website und E-Plattform:** Sie wird mit Erläuterungen in allen Sprachen der Partnerschaft Zugang zu einer Datenbank erhalten, die nach verschiedenen Parametern durchsuchbar ist, die Initiativen, Programme, Methoden und Materialien zur Förderung digitaler Kompetenzen für Menschen im 3. Alter beschreibt und zugänglich macht, die für den Online-Zugang zu öffentlichen Diensten, für die Anpassung an die digital ausgerichtete Welt und für die Nutzung von Online-Tools zur Verbesserung ihrer Gesundheit und Lebensqualität erforderlich sind, die im Rahmen des Projekts ermittelt und gesammelt werden.

- **interaktives Online-Forum:** es wird den Austausch zwischen Seniorenbildungsorganisationen, Fachleuten, Pflegekräften und Freiwilligen, die mit älteren Bürgern zusammenarbeiten, erleichtern. Es wird den Einsatz der neuen Technologie für maschinelle Übersetzung (MT) fördern, die die Übersetzung in Echtzeit erleichtert und bereits mächtig genug ist, um die Sprachbarriere zwischen Nutzern aus verschiedenen Ländern abzubauen.
- **Katalog „Alter im digitalen Zeitalter – Best Practice Support für digitale Kompetenzen von Senioren“:** es wird einen Überblick über die aktuelle Situation des spezifischen Projektumfelds in den Partnerländern geben. Es wird durch die Ergebnisse der transnationalen Treffen bereichert, bei denen Seniorenbildungsorganisationen, Fachkräfte, Pflegekräfte und Freiwillige, die mit Senioren zusammenarbeiten, mit den Vertretern unserer strategischen Partnerschaft über das Thema diskutieren werden.

Erasmus+ Programm

Projekt „Altern im digitalen Zeitalter“

Projektnummer: 2019-1-PL01-KA204-064986

Partnerschaft:

Das Projekt wird im Rahmen des Erasmus+ Programms Strategische Partnerschaften für die Erwachsenenbildung von vier Organisationen aus folgenden europäischen Ländern durchgeführt: Österreich, Polen, Slowakei und Slowenien.

Koordinatorin:

EBiassociation
 Stowarzyszenie "EBi Association"
www.ebi.org.pl

Partner:


 QALED občianske združenie
 pre kvalifikáciu a vzdelávanie
www.qualified.net


 Wissenschaftsinitiative
 Niederösterreich (WIN)
www.wissenschaftsinitiative.at


 INŠTITUT INŠTITUT,
 Inštitut za razvoj
 človekovih potencialov
www.eu-integra.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by the
 Erasmus+ Programme
 of the European Union